



PLUANIA EPIFANIA DL SENIËUR - URTIJËI
PFARREI ZUR ERSCHEINUNG DES HERRN - ST. ULRICH
PARROCCHIA EPIFANIA DEL SIGNORE - ORTISEI

**Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) der Pfarrei zur Erscheinung des
Herrn in 39046 – St. Ulrich/ Gröden,
am Montag, 4. November 2024 um 20.00 Uhr im Pfarrheim, Stufanstr. 1**

Anwesend: Hochwürden Dekan Ivo Costanzi, Vorsitzender Flavio Goller, Georg Senoner, Ines Demetz, Ulrica Mauroner, Obletter Margherita Claudia Perathoner, Patrizia Kostner, Tobias Perathoner, Rifesser David, Runggaldier Gabi, Michaela Sottriffer

Entschuldigt: Gerlinde Malfertheiner, Helma Vinatzer, Anneliese Debon, Leo Moroder,

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Flavio Goller begrüßt alle Anwesenden und gibt das Wort an Dekan Ivo Costanzi weiter.

TOP 2: Besinnung

Manchmal fällt es schwer Dankbarkeit zu zeigen. Einen Grund zum Danken gibt es jedoch immer. Im Gebet von Ambach wird sogar beschrieben, wie negative Momente des Lebens in positives Licht gerückt werden können. Selbst in solchen Situationen finden wir mit einem Schmunzeln Anlass zum Danken.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Es wird über Top 7 des letzten Protokolls gesprochen; dieser soll umformuliert werden.

TOP 4: Rückblick auf Lichterprozession und Ehejubilare

Die Lichterprozession gibt Gelegenheit, betend mit dem eigenen Licht durch die Dunkelheit zu gehen und sollte auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wiederholt werden. Aufgrund des Regens und anderer Veranstaltungen, die am gleichen Abend stattfanden, war die Beteiligung nicht besonders zahlreich. Für das nächste Mal sollte klarer kommuniziert werden, an wen sich die Veranstaltung richtet.

Die Hl. Messe für die Ehejubilare war eine besonders schöne Feier. Ein Paar der Ehejubilare erneuerte das Versprechen vor der gesamten Gemeinschaft. Anschließend gab es einen Umtrunk im Pfarrsaal. Ein Buffet, schöne Dekorationen und Musik trugen dazu bei, dass die Jubilare gemeinsam feiern konnten. Jedes Paar erhielt außerdem ein Lebkuchenherz mit einem Spruch. Allen, die aktiv mitgewirkt haben, wird herzlich gedankt.

TOP 5: Rückblick Allerheiligen

Am Vorabend zu Allerheiligen, fand, wie jedes Jahr, ein besinnlicher Abend in der Pfarrkirche statt. Dazu sprachen Verena Niederegger über Bernhard von Menthon und Sn. Vijo erläuterte die auf der Kanzel dargestellten Heiligen und der Bildhauer Ivo Piazza sprach über das Schnitzen eines Heiligen. Das nächste Mal sollte die Veranstaltung um 20.00 Uhr beginnen. Eine eigene Einladung sollte dem Pfarrblatt beigelegt werden. Viele haben den Abend auch über Livestream verfolgt. Dabei wurde angemerkt, dass die Kamera bei der Aufzeichnung der Dias auf der Leinwand flimmert und diese behoben werden sollte.

Die Kinder der 4.-5. Grundschulklassen haben mit ihren Religionslehrerinnen Heilige gezeichnet. Ihre Bilder wurden in der Kirche ausgestellt und waren mehrere Tage lang zu sehen.

Ein weiterer Vorschlag lautet, in der Kirche ein Faltblatt mit den Heiligen, die in der Kirche dargestellt sind, auszulegen. Dafür wird vorgeschlagen, Verena Niederegger zu fragen und den Tourismusverband in die Druckspesen zu involvieren.

TOP: 6 Vorschläge für Advent und Weihnachten

Die Diözese bietet ein Büchlein mit Besinnlichen Texten für jeden Tag im Advent an. Alle sind sich einig, dass 300 Exemplare (zu einem Einzelpreis von 1,5 €) bestellt werden sollen und mit freiwilliger Spende vor der Kirche am letzten Sonntag im November und am ersten Advent von den Ministranten verteilt werden sollen. Das Büchlein sollte kurz nach der Messfeier vorgestellt werden.

Am 20. Dezember findet die Bußfeier und am 21. Dezember die Beichte mit den Patern statt.

Das Weihnachtstheater, das zur Vorbereitung und Einstimmung in die Weihnachtszeit dient, soll heuer im Pfarheim und zusätzlich in der Schule aufgeführt werden. Mit den freiwilligen Spenden soll einer Familie aus dem Dorf geholfen werden. Ein weiterer Vorschlag der Spende geht an die afrikanische Mission „*Licht für die Welt*“, bei der der Südtiroler Augenarzt Philipp Überbacher aktiv mithilft.

Im nächsten Jahr, kann der Kindergarten und die Kita keinen Martinsumzug mehr organisieren, weshalb der Pfarrgemeinderat gefragt wurde, ob er diesen Umzug übernehmen könnte. Alle sind darüber einig, dass dies eine gute Möglichkeit ist, die Tradition des Hl. Martins in das Dorfleben einzubinden.

TOP 7: Sekretärin

Das Thema der Sekretärin auf Talebene wurde erneut angesprochen. Bis zur nächsten Sitzung soll eine Entscheidung überlegt und getroffen werden, da sich bereits eine Person für eine feste, ganztägige Anstellung gemeldet hat. Einerseits handelt es sich eine qualifizierte Frau mit Erfahrung. Angesichts der Tatsache, dass die Anzahl der Pfarrer immer geringer wird, sollte vorsorglich dafür gesorgt werden, dass diese Person für das ganze Tal zuständig ist. Sie sollte telefonisch oder über die verschiedenen Internetplattformen erreichbar sein. Andererseits gibt es derzeit noch keine Dringlichkeit, da sich zwei bis drei Personen zu ehrenamtlichen Sekretärinnen gemeldet haben und derzeit von der aktuellen Sekretärin

eingearbeitet werden. Zusätzlich ist Sn. Vijo stets anwesend. Für die Zukunft sollte auch an eine technische Lösung, wie beispielsweise an eine Telefonumleitung gedacht werden. Es wird über das Ehrenamt gesprochen und über die großen Kosten, die eine fest angestellte Sekretärin notwendig sind. Nicht zuletzt sollte die Kurie in Bozen nach Informationen und eventueller Unterstützung der Fixkosten gefragt werden.

TOP 8: Carlo Acutis- Musical

Thomas Schwarz aus dem Passeiertal (der früher als Erzieher im Vizentinum in Brixen tätig war) hat das Musical bereits in einigen Dörfern und Städten aufgeführt. Für die Aufführung des Musicals wurde eine Vorführung in der ersten Aprilwoche 2025 im großen Saal des Kulturhauses in Aussicht gestellt. Die Darsteller sind 70 Kinder und Jugendliche aus dem Passeiertal. Die Kosten für die Aufführung belaufen sich auf 7.000€. Es wird über die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten gesprochen (zum Beispiel über Sponsoren). Anschließend wird abgestimmt: Für die Aufführung des Musicals „Carlo Acutis der Influencer Gottes“ stimmen 10 Mitglieder ab, 2 enthalten sich der Stimme, und es gibt 0 Gegenstimmen.

TOP 9: Priesterweihe in St. Ulrich

Am 11. Jänner 2025 wird Peter Insam in Rom zum Priester geweiht. Der Einzug in St. Ulrich findet am 5. Mai statt. Dazu soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden; bis zum nächsten Mal sollte man sich melden. Die Schwester Wilma Insam beteiligt sich als Familienmitglied an der Arbeitsgruppe.

TOP 10: Allfälliges

Unter diesem Punkt wurden keine Anmerkungen und Themen besprochen.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Für das Protokoll: Michaela Sottriffer

St.Ulrich, 11. November 2024